

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

**1. Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege**

Sitzungstermin:	Montag, 10.07.2023
Sitzungsbeginn:	16:03 Uhr
Sitzungsende:	17:31 Uhr
Sitzungsort:	Große Börse, Rathaus, 23539 Lübeck
<b>Anwesende Mitglieder</b>	
<b>Vorsitz</b>	
Detlev Stolzenberg - Unabhängige Volt-PARTEI Fraktionsvorsitzender	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Julian Bickford-Novoselac - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Oliver Marten - AfD	
Dalila Mecker - LINKE & GAL	
Peter Petereit - SPD & FW Erster Stellvertr. Stadtpräsident und Fraktionsvorsitzender	
Renate Prüß - SPD & FW	
Barbara Steffen - CDU	
<b>stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.</b>	
Ulf Hansen - FDP	
Tobias Preß - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	Vertretung für: Frau Kimberly D'Amico
Johannes Schindler - CDU	Vertretung für: Frau Stefanie Fimm
Karin Burakowski - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	
Britta Gerdes - SPD & FW	
Dr. Hermann Junghans - CDU	
Enrico Kreft - SPD & FW	
Henning Stabe - CDU	
<b>Verwaltung</b>	
Alexander Pinto - 4.041 Fachbereichsdienste	
Dr. Dirk Rieger - 4.491 Archäologie und Denkmalpflege	
Dr. Tilmann von Stockhausen - 4.041.7 Die Lübecker Museen	
Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung	
Kai Soomann - 4.040 FBC	

Dr. Jan Lokers - 4.415 Archiv	
<b>Protokollführung</b>	
Nina Jakubczyk - 4.041 Fachbereichsdienste	
Annika Jarrens - 4.041 Fachbereichsdienste	
<b>Entschuldigte Mitglieder</b>	
<b>Mitglieder aus der Bürgerschaft</b>	
Kimberly D`Amico - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN	entschuldigt
Stefanie Fimm - CDU	entschuldigt

## Tagesordnung:

### Öffentlicher Teil:

1	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung	
1.1	Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder	
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2023	
3	Mitteilungen/ Anfragen / Antworten	
3.1	Mitteilungen der Verwaltung	
3.2	Mitteilungen der Senatorin	
3.3	Anfragen	
3.3.1	Anfragen des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Anfrage zum Stand der Verfahren zu Abrissanträgen von Kulturdenkmälern	<b>VO/2023/11991</b>
3.4	Antworten	
4	Berichte	
4.1	Mündlicher Bericht von Vertreter:innen privater Lübecker Theater	
4.2	Bericht zur Situation der Freien Darstellenden Künste in Lübeck	<b>VO/2023/12288</b>
5	Beschlussvorlagen	
5.1	Preistarif Nordische Filmtage Lübeck 2023 - Redaktionelle Anpassung	<b>VO/2023/12161</b>
6	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft	
7	Anträge von Ausschussmitgliedern	
7.1	Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Restitution von menschlichen Gebeinen unverzüglich angehen	<b>VO/2023/11856</b>
7.2	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Berichts Antrag zu Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen	<b>VO/2023/12116</b>
7.3	AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Situation der freien Theater in Lübeck	<b>VO/2023/12197</b>

7.4	AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum	<b>VO/2023/12205</b>
7.5	AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Durchführung eines Symposiums zum immateriellen Schutzgut der Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals	<b>VO/2023/12212</b>
8	Verschiedenes	
9	Ende des öffentlichen Teils	
14	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse	

Öffentlicher Teil:

## **zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende, Hr. Stolzenberg, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Der AV weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Ferner macht Hr. Stolzenberg darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Zweifel der Ausschuss.

Der AV beantragt die Vertagung von TOP 3.3.1, TOP 7.1, TOP 7.2, TOP 7.4 und TOP 10.1, die einstimmig vom Ausschuss beschlossen wird.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

## **zu 1.1 Verpflichtung der nicht der Bürgerschaft angehörenden Ausschussmitglieder**

Der Vorsitzende verpflichtet folgende (stellvertretenden) bürgerlichen Ausschussmitglieder mit den Worten: „Hiermit verpflichte ich Sie gemäß § 46 Absatz 6 der Gemeindeordnung zur gewissenhaften Erfüllung Ihrer Obliegenheiten und führe Sie hiermit in Ihr Amt ein.“:  
Ulf Hansen, Karin Burakowski, Britta Gerdes, Dr. Hermann Junghans, Enrico Kreft, Henning Stabe, Ellen Ehrich, Jürgen Feldhoff, Jens-Pieter Friese, Tobias Preß, Dr. Detlef Radenbach, Daniela Schindler, Johannes Schindler, Nicole Schultz, Sigrun Schulze.

## **zu 2 Genehmigung der Niederschrift**

### **zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.05.2023**

Es gibt keine Wortmeldung. Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

## **zu 3 Mitteilungen/ Anfragen / Antworten**

### **zu 3.1 Mitteilungen der Verwaltung**

Hr. Dr. Lokers berichtet über die Eintragung von Dokumenten des Archivs in das internationale Register des UNESCO-Programms „Memory of the World“. Damit wurde dem seit 2014 mit europäischen Partnern abgestimmten und 2017 eingereichten Antrag stattgegeben. Es

handelt sich um 21 Dokumente aus elf Institutionen in sechs europäischen Ländern, hiervon fünf Dokumente aus dem Lübecker Archiv. Dargestellt werden das Wesen der Hanse, ihre typische Organisationsform und die typischen Einigungsprinzipien. Durch die Eintragung werden der universelle Wert und die Bedeutsamkeit sowohl der Dokumente als auch der Archive hervorgehoben.

Hr. Dr. Junghans gratuliert zu dem internationalen Titel, der Ausschuss schließt sich dem Dank an.

Hr. Dr. Rieger teilt zum Stand der Wrackbergung mit, dass bei der Bergung des Hanseschiffs bereits gute Fortschritte erzielt worden sind. Es gibt wesentlich mehr Funde als erwartet, z. B. Fensterglas, Funde aus dem Küchenbereich, das komplett erhaltene Seitenruder sowie mehrere Anker. Unter anderem sind bereits Anker und Fässer geborgen worden, aus denen 3D-Scans erstellt werden. Die hohe Detailfülle unterstreicht die Einmaligkeit des Fundes in der westlichen Ostsee. Auf [www.luebeck.de/hanseschiff](http://www.luebeck.de/hanseschiff) ist ein Bergungslogbuch einsehbar.

Fr. Jakubczyk berichtet vom 1. Lübeck Urban Art Festival, welches am 05.-09.07.2023 stattgefunden hat. Anhand von Fotos werden die sieben teilnehmenden Künstler:innen und das umfangreiche Rahmenprogramm vorgestellt. Beispielsweise wurden gut besuchte Fahrradtouren zu den Murals, Meet and Greet-Veranstaltungen, Graffiti-, Skate- und Breakdance-Kurse für Kinder und Jugendliche angeboten.

AM Petereit bedankt sich für das tolle Festival und wünscht eine Wiederholung. Er macht den Vorschlag, an allen Murals QR-Codes mit Hintergrundinformationen anzubringen. Fr. Jakubczyk bietet an, dies mit den Flächeneigentümer:innen abzustimmen.

AV Stolzenberg sieht in den Wandbildern ebenfalls eine Bereicherung für die Kunstszene in Lübeck und bittet nach Auswertung des Festivals um Berichterstattung in einer kommenden Ausschusssitzung, auch zur Frage, ob eine Wiederholung anzustreben ist.

### **zu 3.2      Mitteilungen der Senatorin**

Fr. Senatorin Frank teilt zum Sachstand des Neuen Buddenbrookhauses mit, dass gemäß der Beschlussfassung der Bürgerschaft in der kommenden Sitzung der Bürgerschaft am 31.08.2023 Bericht erstattet werden wird. Die Umplanung (Leistungsphase 2) zu den von der Bürgerschaft beschlossenen Varianten werde in Auftrag gegeben. Für den 13.07.2023 sei ein Gespräch mit den Anliegenden des Hofes anberaumt, die den beschlossenen Varianten zustimmen müssten. Die IB.SH. sei über die aktuelle Beschlusslage informiert und um Stellungnahme gebeten.

Es wurde erörtert, dass in der Bürgerschaft nichtöffentlich verhandelte Vorlagen für bürgerschaftliche Ausschussmitglieder nicht einsehbar sind. Seitens der Verwaltung wurde angemerkt, dass diese im Rahmen der geltenden Regelungen über die antragstellenden Fraktionen zugänglich gemacht werden können.

AV Stolzenberg bedauert, dass eine Beratung des in der Bürgerschaftssitzung am 31.08.2023 vorzulegenden Berichts im Fachausschuss nicht vorgesehen ist und bittet daher zumindest um ein Arbeitsgespräch der kulturpolitischen Sprecher:innen vor der nächsten Sitzung der Bürgerschaft.

### **zu 3.3      Anfragen**

**zu 3.3.1 Anfragen des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Anfrage zum Stand der Verfahren zu Abrissanträgen von Kulturdenkmälern  
Vorlage: VO/2023/11991**

TOP 3.3.1 wurde vor der Feststellung der Tagesordnung vertagt.

**Beschluss:**

1. Für welche unter Denkmalschutz stehenden Gebäude liegen Abrissanträge vor?
2. Wie ist der jeweilige Stand der Verfahren?
3. Ist vor einer Entscheidung der Denkmalschutzbehörde die Unterrichtung des Fachausschusses beabsichtigt, damit eine Entscheidung zur Enteignung von Kulturdenkmälern überprüft werden kann, sofern auf andere Weise eine Gefahr für deren Erhaltung nicht zu beseitigen ist?

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 3.4 Antworten**

**zu 4 Berichte**

**zu 4.1 Mündlicher Bericht von Vertreter:innen privater Lübecker Theater**

AV Stolzenberg heißt die Vertreter:innen privater Lübecker Theater willkommen und der Ausschuss erteilt Hr. Ulli Haussmann das Rederecht.

Hr. Haussmann berichtet im Namen der vier anwesenden, von der Hansestadt Lübeck institutionell geförderten freien Theater (Theater am Tremser Teich, Taschenoper Lübeck, Kolk 17 – Figurentheater, Theater Combinale). Im Hinblick auf die Fördersumme für freie Theater liegt das Land Schleswig-Holstein im Bundesländervergleich im letzten Drittel.

Hr. Haussmann erläutert, dass die vier anwesenden Häuser durch die Stadt institutionell mit einem Gesamtfördervolumen von 110.000 Euro gefördert werden. Bei einem erwirtschafteten Gesamtetat von zusammen 1,3 Mio. Euro liegt der Förderanteil also unter 10 %. Dafür bieten die vier Theater jährlich 500 Aufführungen mit 55.000 Zuschauer:innen. Flensburg und Kiel finanzieren jeweils ein einzelnes Theater mit gut 100.000 Euro pro Jahr. Während die kommunale Förderung in den vergangenen Jahren kaum bis geringfügig erhöht wurde, wurde die Landesförderung deutlich erhöht. Beispielsweise hat das Theater Combi-

nale 2002 52.000 Euro kommunale Förderung erhalten, im Jahr 2023 55.000 Euro (7 % in 21 Jahren), während sich die Landesförderung im gleichen Zeitraum mehr als vervierfacht hat auf 107.000 Euro.

Hr. Haussmann berichtet über aktuelle Herausforderungen und den sich daraus ergebenden Bedarfsetat. Neben den steigenden Kosten durch die Inflation, die Energiekostensteigerung und Lohnangleichungen stellt die Einhaltung der Honoraruntergrenzen in Bezug auf Abendgagen, Probenhonorare, Honorare für Regie und Bühnenbild etc. eine besondere Herausforderung dar. Sie sind angelehnt an NV-Solo Bühne Tarife (für Berufsanfänger:innen) und liegen bis zu 160 % über den zuvor gezahlten Honoraren. Hieraus ergeben sich Mehrkosten von 440.000 Euro. Anstelle des derzeitigen Zuschusses für die genannten Theater i. H. v. 110.000 €, würde dies einen Zuschuss von 550.000 Euro ausmachen.

Darüber hinaus hält Hr. Haussmann Projektmittel für andere freie Gruppen (er verweist auf weitere 20 Theater und Einzelkünstler:innen) für sinnvoll. Anstelle der aktuellen Fördersumme für Projektförderung i. H. v. 61.000 Euro, hält er einen Projektförderetat i. H. v. 200.000 Euro für sinnvoll.

Er betont, dass diese Summe von Land und Kommune gemeinsam getragen werden müsste. Das Land ist in den letzten Jahren mit deutlichen Erhöhungen der Fördergelder in Vorleistung gegangen. Diese Steigerungen sind in einem 3-Stufenplan angelegt. Auch ein Signal aus der Kommune ist erforderlich.

Hr. Haussmann schlägt für den Haushalt 2024 eine erste Erhöhung der kommunalen Förderung um 140.000 Euro auf 250.000 Euro vor, davon ca. 50.000 Euro für freie Projektmittel.

Es sprechen dazu Hr. Dr. Junghans, Hr. Petereit, Hr. Schindler, Hr. Stabe und Fr. Senatorin Frank.

AV Junghans erkundigt sich nach der Kopplung zwischen kommunaler Förderung und Landesförderung und regt Budgetberatungen in den Fachausschüssen an.

AV Petereit macht darauf aufmerksam, dass die Kulturförderung seitens des Kulturausschusses gestärkt werden soll.

Hr. Stabe betont die überregionale Strahlkraft der freien Theater und erkundigt sich nach fehlenden Anpassungsklauseln in den Budgetverträgen.

Fr. Frank erläuterte, dass in der Kulturförderung bisher keine mehrjährigen Budgetverträge mit Anpassungsklauseln angewandt würden. Seitens der Verwaltung würden diese begrüßt, sofern die Bürgerschaft dazu Haushaltsmittel bereitstelle. Zur Landesförderung verweist sie darauf, dass die im FAG vereinbarte überregionale Förderung des Theater Lübeck die tatsächlichen Kostensteigerungen nicht abdeckt. Dazu fänden Gespräche mit dem Ziel statt, die Handlungsspielräume der Hansestadt Lübeck bezogen auf freie Kulturangebote zu vergrößern.

<b>zu 4.2 Bericht zur Situation der Freien Darstellenden Künste in Lübeck Vorlage: VO/2023/12288</b>
--

Hr. Stolzenberg weist auf den Vorschlag im Bericht hin, die Fördersumme in Höhe des Inflationsausgleich zu erhöhen (14.345 Euro) und hält diesen nicht für auskömmlich.

Fr. Frank erläutert als ergänzende Information, dass die Verwaltung in der Haushaltsaufstellung gehalten ist nur unabweisbare Kostensteigerungen in die Haushaltsplanung einzustellen. Der im Bericht genannte Hinweis auf den Inflationsausgleich zielt auf die Gleichbehandlung aller Zuschussempfängenden ab und stellt einen Vorschlag dar, wie die Anhebung der Fördersumme gestaltet werden kann. Diesbezüglich verweist Fr. Frank auf die einmalige Anhebung der Förderung i. H. v. 10 % für Musikschulen.

Hr. Petereit strebt eine gemeinschaftliche, interfraktionelle Lösung bis zur Haushaltsberatung im Hauptausschuss an.  
Der Ausschuss schließt sich an.

**Beschluss:**

Aktuelle Information im Rahmen der Kulturentwicklungsplanung mit Bezug auf die Sitzung des Ausschusses für Kultur- und Denkmalpflege am 08.05.2023 und den Wunsch des Ausschusses, die freien Theater ausgehend von Ihrem mit den Fraktionen erörterten Positionspapier in die Juli-Sitzung einzuladen.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	X
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 5 Beschlussvorlagen**

**zu 5.1 Preistarif Nordische Filmtage Lübeck 2023 - Redaktionelle Anpassung  
Vorlage: VO/2023/12161**

AM Bickford-Novoselac erkundigt sich nach dem Hintergrund und der Notwendigkeit der Vorverkaufsgebühr.

Fr. Senatorin Frank sichert die Klarstellung der Frage zu.

AV Stolzenberg lässt über den Preistarif abstimmen.

**Beschluss:**

Der als Anlage beigefügte Preistarif für die Nordischen Filmtage Lübeck 2023 wird beschlossen und tritt zum 01.10.2023 in Kraft.

<b>Abstimmungsergebnis zur Empfehlung an die Bürgerschaft</b>	einstimmige Annahme	X
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft**

**zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern****zu 7.1 Antrag des BM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Restitution von menschlichen Gebeinen unverzüglich angehen  
Vorlage: VO/2023/11856**

TOP 7.1 wurde vor der Feststellung der Tagesordnung auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

Fr. Senatorin Frank geht davon aus, dass die Vorlage in der nächsten Sitzung entgegengebracht werden kann.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege empfiehlt der Bürgerschaft folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister wird beauftragt die Rückführung menschlicher Überreste aus den städtischen Sammlungen in ihre Herkunftskulturen mit Vorrang zu bearbeiten. Dazu ist bis spätestens zur Sitzung des Kulturausschusses im September 2023 ein Bericht zu erstellen, in dem der Forschungsumfang und deren Finanzierung benannt sowie notwendige Voraussetzungen dargelegt und die zu beteiligenden Akteure aufgeführt werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.2 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Berichts Antrag zu Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen  
Vorlage: VO/2023/12116**

TOP 7.2 wurde vor der Feststellung der Tagesordnung auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

**Beschluss:**

Der Bereich Denkmalpflege möge den Rang und die Bedeutung des Gartendenkmals Lübecker Wallanlagen, besonders im Hinblick auf die erforderlichen Pflegemaßnahmen, darstellen.

D.h. kurzer historischer Rückblick und welche Sichtachsen und welche Bepflanzungen müssen aus welchen Gründen wiederhergestellt werden.

Ebenso möge dargestellt werden wie die Wallanlagen für Bewohner und Gäste beworben werden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.3 AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Erstellung eines Berichtes zur Situation der freien Theater in Lübeck  
Vorlage: VO/2023/12197**

AM Stolzenberg zieht den Antrag aufgrund der Berichterstattung unter 4.2 zurück.

**Beschluss:**

Der Kulturausschuss beauftragt die Kulturverwaltung, einen Bericht zur Situation der freien, privaten Lübecker Theater zu erstellen. Darin sind insbesondere folgende Fragestellungen zu beantworten:

- Welche freien Theater, deren Vorstellungen der Öffentlichkeit zugänglich sind, gibt es in Lübeck?
- Welche Besucherzahlen werden nach Auskunft der freien Theater benannt?
- Welche Zukunftsperspektiven werden von den freien Theatern angestrebt?
- Wie wird die Bedeutung dieser Kulturangebote von der Stadt bewertet?
- Gibt es Kooperationen oder gemeinsame Aktivitäten zwischen den freien Theatern und dem Lübecker Stadttheater?
- Werden von der Kulturverwaltung / dem Stadttheater darüberhinausgehende gemeinsame Aktivitäten für sinnvoll angesehen? Wie kann dies erreicht werden?
- Sind freie Theater mit der Bitte um Unterstützung / Förderung an die Stadt herantreten?
- Welche freien Theater erhalten aktuell eine Förderung durch die Stadt in welcher Höhe?
- Wie könnte ein städtisches Programm zur Förderung der freien Theater gestaltet werden und in welcher Höhe wäre ein Haushaltsansatz für das Jahr 2024 sinnvoll? Beispiele aus vergleichbaren Städten könnten aufgezeigt werden.

Der Bericht ist zur Sitzung des Kulturausschusses im September 2023 vorzulegen, damit die Ergebnisse bei der Haushaltsberatung für 2024 Berücksichtigung finden können.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	
	Ohne Votum	

**zu 7.4 AM Silke Mählenhoff (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Kunst am Bau / Kunst im öffentlichen Raum  
Vorlage: VO/2023/12205**

TOP 7.4 wurde vor der Feststellung der Tagesordnung auf die nächste Sitzung des Ausschusses vertagt.

Fr. Senatorin Frank weist auf die Zusage von AM Grabitz hin, die Bearbeitung des Themas innerhalb der Kulturentwicklungsplanung mit der Fraktion zu klären.

**Beschluss:**

Der Bürgermeister soll berichten, welche Voraussetzungen aus Sicht der Kulturverwaltung und der Bauverwaltung geschaffen werden müssen, damit die Hansestadt Lübeck Kunst am Bau oder Kunst im öffentlichen Raum realisieren und eine Kunstkommission eingesetzt werden kann.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 7.5 AM Detlev Stolzenberg (Die Unabhängigen): Durchführung eines Symposiums zum immateriellen Schutzgut der Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals  
Vorlage: VO/2023/12212**

AM Stolzenberg weist auf den Beschluss der Bürgerschaft vom 29.06.2023 hin, wonach der Bürgermeister beauftragt wird, für die über 700jährige Tradition der Alten- und Krankenpflege im Heiligen-Geist-Hospital Lübeck unverzüglich die Aufnahme als immaterielles UNESCO Weltkulturerbe zu beantragen [VO/2023/12266].

Hr. Stolzenberg plädiert für einen Vortrag durch einen Sachverständigen wie von Fr. Senatorin Frank in der letzten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege vorgeschlagen.

AM Stabe macht den Verfahrensvorschlag, parallele Beratungen im Ausschuss zu diesem Thema bis zum Zeitpunkt der Antragstellung zurückzustellen.

Es sprechen zudem AM Schindler über die Berücksichtigung der bisherigen Bezuschussung zur Erhaltung des Heiligen-Geist-Hospitals und AM Petereit über die Vermeidung von Doppelprozessen und die Berichterstattung über den Prozess der Antragstellung. Zustimmung zu dem Berichtsvorschlag kommt auch von AM Preß.

Fr. Senatorin Frank stellt fest, dass der Kulturausschuss den Auftrag aus der Bürgerschaft, die Bewerbung vorzubereiten, bekräftigt hat und die Verwaltung diesbezüglich in die Umsetzung gehen wird.

AV Stolzenberg bittet um die Berichterstattung über das für die Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft notwendige Verfahren. Der Ausschuss vertagt den Antrag zur Durchführung des Symposiums.

**Beschluss:**

Aufgrund der öffentlichen Diskussion zur Schutzwürdigkeit der über Jahrhunderte anhaltenden Nutzung des Heiligen-Geist-Hospitals als Altenpflegeeinrichtung wird die Kulturverwaltung beauftragt, ein Symposium unter Einbindung von Expert:innen aus den Bereichen Unesco, Denkmalschutz, Architektur und Stadtgeschichte sowie von Vertreter:innen der Wissenschaft, Interessenverbänden und Behörden sowie der interessierten Öffentlichkeit durchzuführen. Das Symposium soll im Herbst 2023 stattfinden.

<b>Abstimmungsergebnis</b>	einstimmige Annahme	
	einstimmige Ablehnung	
	Ja-Stimmen	
	Nein-Stimmen	
	Enthaltungen	
	Kenntnisnahme	
	Vertagung	X
	Ohne Votum	

**zu 8      Verschiedenes**

**zu 9      Ende des öffentlichen Teils**

Der Vorsitzende schließt um 17:31 Uhr die Sitzung.

**zu 14      Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Lübeck, den 18. September 2023

Detlev Stolzenberg  
Vorsitzende/r

Annika Jarrens  
Protokollführung